



Werra-Meißner-Kreis

Der Kreisausschuss

Pressemitteilung

Eschwege, den 27. Juli 2016

Landrat Reuß: „Werra-Meißner-Kreis wird als Modellregion Inklusion weiter gefördert“

In einem Gespräch über den Sachstand der Umsetzung der Modellregion Inklusion im Werra-Meißner-Kreis zwischen Wilfried Kron, Referatsleiter im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, Landrat Stefan Reuß und Ilona Friedrich (Fachbereichsleiterin Jugend, Familie, Senioren und Soziales) wurde jetzt Zwischenbilanz zum Projekt gezogen. Dabei betonte Landrat Stefan Reuß, seine Freude darüber, dass der Werra-Meißner-Kreis nun bereits im vierten Jahr als Modellregion Inklusion durch das Land Hessen anerkannt und finanziell gefördert wird.

„Im Modellprojekt Inklusion haben wir uns in vielen Bereichen bereits auf den Weg gemacht, das zeigt der Masterplan Inklusion, aber es gibt auch noch weitere Herausforderungen und Erfordernisse in Sachen Barrierefreiheit. Zum Beispiel eine verbesserte Zugänglichkeit für beeinträchtigte Menschen zu öffentlichen Gebäuden. Die Kreisverwaltung will hier mit dem Umbau der Verwaltungsgebäude mit gutem Beispiel vorangehen. Im Bereich Wohnen setzt eine Wahlmöglichkeit unter verschiedenen Wohnformen die Schaffung neuer dezentraler Angebote voraus. Für eine Integration in den Arbeitsmarkt werden aufgeschlossene Arbeitgeber benötigt, die geeignete Arbeitsplätze zur Verfügung stellen“, erläutert der Landrat.

Vorgestellt wurde Referatsleiter Kron auch das Inklusionsnetz, das neue Internetangebot des Kreises, bei dem in „Leichter Sprache“ Informationen aufbereitet werden, was einen weiteren Baustein zu mehr Information und Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger darstellt. Unter www.inklusionsnetz-wmk.de gibt es Informationen zu den Bereichen Kinder-Tagesstätte und Schule, Kultur und Freizeit, Wohnen, Arbeiten, Barrierefreie Orte. Ebenso findet sich dort auch die neue Informationsbroschüre des Werra-Meißner-Kreises in „Leichter Sprache“, die die Arbeit der Verwaltung darstellt und Ansprechpartner benennt.



Ilona Friedrich betonte bei dem Gespräch den Prozesscharakter der Inklusion: „Wir haben unsere Projekte im Bereich Inklusion in Zusammenarbeit mit den künftigen Nutzern entwickelt und arbeiten kontinuierlich an weiteren Ideen und Projekten um den Gedanken der Inklusion zu verbreiten und sie wirklich vor Ort zu leben. Dabei sind wir auch für Kritik und Anregungen offen, denn nur so kann der Prozess erfolgreich fortgesetzt werden.“

Bildunterschrift: Wilfried Kron, Referatsleiter im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, informierte sich im Gespräch mit Landrat Stefan Reuß über den Stand des Modellprojektes Inklusion im Werra-Meißner-Kreis.



Erlebnisland Werra-Meißner

Hausadresse



Schlossplatz 1
37269 Eschwege
Postadresse
37255 Eschwege

Telefon: 05651 302-0
Telefax: 05651 302-1999
E-Mail: wmk@werra-meissner-kreis.de
Internet: www.werra-meissner-kreis.de

Sprechzeiten

Montag bis Freitag: 09:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 - 17:00 Uhr
sowie nach telefonischer
Vereinbarung

Konto der Kreiskasse

Sparkasse Werra-Meißner
Konto Nr. 1347 / BLZ 522 500 30
SWIFT-BIC: HELADEF1ESW
IBAN: DE04 5225 0030 0000 0013 47



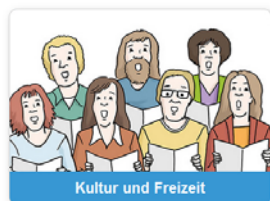


Liebe Bürgerinnen und Bürger,
auf der ganzen Welt gibt es Menschen mit Handicap.
In vielen Ländern haben Menschen mit Handicap weniger Rechte als Menschen ohne Handicap.
Oder sie werden schlechter behandelt.

[Weiterlesen](#)

Hier finden Sie Informationen in leichter Sprache – Was ist das?

Leichte Sprache können alle Menschen lesen und verstehen.
Leichte Sprache ist wichtig für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.
Leichte Sprache ist auch gut für Menschen, die nicht gut lesen können.
Leichte Sprache ist auch gut für Menschen, die nicht gut Deutsch können.



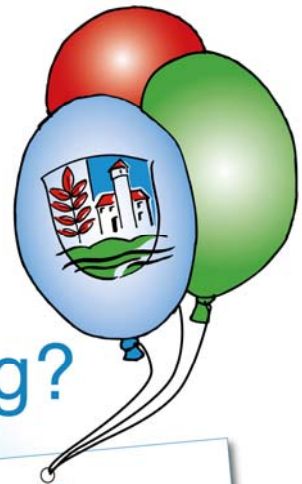
Aktuelles

16.07.2016 - **„Was macht die Kreisverwaltung?“ - Ein Heft in leichter Sprache**
Das Heft **„Was macht die Kreisverwaltung?“ - Ein Heft in leichter Sprache** informiert Sie in leichter Sprache über Aufgaben und Ansprechpartner bei der Kreisverwaltung.
Was macht...

Weitere Informationen

[Was macht die Kreisverwaltung? - Ein Heft in leichter Sprache](#)
[Master-Plan Inklusion](#)

Was macht die Kreisverwaltung?



Ein Heft in leichter Sprache



Werra-Meißner-Kreis

Bildunterschrift: Aktuell sind im Rahmen des Projektes das Inklusionsnetz Werra-Meißner unter www.inklusionsnetz-wmk.de und die Broschüre „Was macht die Kreisverwaltung? - Ein Heft in leichter Sprache“ veröffentlicht worden.

Hintergrund: Stichwort „Leichte Sprache“ – Was ist das?

Leichte Sprache können alle Menschen lesen und verstehen.
Leichte Sprache ist wichtig für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.
Leichte Sprache ist auch gut für Menschen, die nicht gut lesen können.
Leichte Sprache ist auch gut für Menschen, die nicht gut Deutsch können.